



An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gesundheit und Notfallvorsorge
Herrn Wolfgang Brelöhr
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

Gummersbach, 14.03.2018

Anfrage zum Antragsentwurf „OBK_FAIRsorgt“

Sehr geehrter Herr Brelöhr,

für die Sondersitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge am 16.03.2018 zu TOP 2 bitte ich für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen um Erläuterungen zum Antragsentwurf für "OBK_FAIRsorgt" durch die Antragsteller zu folgenden Punkten:

1. Welche Rechtsgrundlage gilt für die digitale Kommunikationsplattform mit Erfassung und Nutzung von patientenbezogenen Daten:
 - a) eHealth-Gesetz mit den Spezifikationen zu elektronischen Patientenakten nach §291a SGB V mit derzeit unsicherem Realisierungshorizont und deshalb möglichen Auswirkungen auf eine Umsetzbarkeit im IVBP-Projekt?
 - b) Von den beteiligten Krankenkassen beabsichtigte eGesundheitsakten für die Versicherten gem. §68 SGB V gem. Presseberichten in 2017 (u.a. AOK und TK), die auch an die Telematikinfrastruktur angebunden werden sollen können und gem. gesetzlicher Bestimmungen als Satzungsleistung der Krankenkassen ihren Versicherten angeboten werden können?

2. Für wie realistisch halten die Antragsteller die Entwicklung einer Kommunikationsplattform für die geplanten Anwenderfunktionen innerhalb von 1,5 Jahren, mit denen das Projekt steht und fällt?

Aus unserer Sicht muss der Rechtsbezug dazu im Antrag benannt werden und kann nicht im Projektverlauf hinzugefügt werden.

3. Wenn auf die Vereinbarung einer besonderen Versorgung nach §140a SGB V im Projektverlauf gem. Pkt. 4.3 nach Festlegung spezifischer Instrumente für ein

gerontologisch-geriatrisches Fachzentrum abgezielt wird und ein entsprechender Vertrag im Projektzeitraum begonnen und umgesetzt wird:

Ist in diesem Fall eine Bereinigung der Ausgaben für gesundheitliche Versorgungsleistungen (Pkt. 9.2.1 im Finanzierungsplan) durch die Vertragsleistungen vorgesehen, für die dann die Krankenkasse gem. der gesetzlichen Bestimmungen aufkommt ?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. med. Ralph Krolewski

Mitglied der Kreistagsfraktion als s.K.B.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg